



Pressemitteilung

Bitterfeld-Wolfen, 27.07.2022

Leitung in Pouch wird erneuert

Bauarbeiten beginnen voraussichtlich am 1. August / Vorerst bleibt Interims-Lösung zur Trinkwasserversorgung bestehen / Bundesstraße weiterhin voll gesperrt

Nach dem Rohrbruch in der Ortslage Pouch (Poucher Hauptstraße/B100) hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft mbH entschieden, die geborstene Trinkwasserleitung auf circa 135 Metern auszutauschen. Das soll voraussichtlich ab der kommenden Woche geschehen. Die Planung geht dahin, mit den Arbeiten am Vormittag des 1. August 2022 zu beginnen.

Die neue Leitung wird im Bohrspülverfahren unterirdisch eingezogen. Mit diesen Arbeiten wurde die Firma Beermann Bohrtechnik GmbH, die mit einer Niederlassung in Zeitz ansässig ist, beauftragt. Das dauert voraussichtlich circa zwei Tage. Für den Tiefbau konnte die Firma ENSMENGER Pflasterbau - Tiefbau - Rohrleitungsbau GmbH mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen gewonnen werden. Um den Rohrleitungsbau kümmert sich die MIDEWA mit ihren Kollegen aus dem Servicebereich Bitterfeld der Niederlassung Muldenaue - Fläming. Derzeit wird eifrig nach einem Unternehmen gesucht, das abschließend die Asphaltdecke schließt und damit die Straße wieder herrichtet. Aus diesem Grund kann im Moment noch nicht eingeschätzt werden, wie lange die Bundesstraße in Pouch voll gesperrt bleiben muss. Es besteht die Hoffnung, dass die Straße bis Ende der nächsten Woche wieder freigegeben werden kann. Das setzt allerdings voraus, dass ein Dienstleister gefunden wird.

Die provisorisch hergerichtete Interims-Wasserversorgung bleibt bis zum Ende der Bauarbeiten bestehen. Die Kunden werden gebeten, weiter mit dem kühlen Nass zu haushalten, das auch in den nächsten Tagen unter Umständen mit vermindertem Druck bei den Kunden ankommen könnte.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 330 Beschäftigte (Stand: Mai 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0



Pressemitteilung

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de